

Anthony Sutton †

Wie uns erst später bekannt wurde, verstarb am 17. Juni 2002 der englisch-amerikanische Historiker Anthony Sutton. Der Europäer hat in den vergangenen Jahren mehrmals auf das Werk von Sutton hingewiesen. (Bes. Andreas Bracher, «Schädel und Knochen an der Wall Street», Jg. 3, Nr. 6–8. April–Juni 1999 und «Ein Interview mit Anthony Sutton», Jg. 4, Nr. 11, September 2000.) Sutton erforschte mit einer unbeugsamen Hartnäckigkeit verdeckte und verschwiegene Linien der Einflussnahme privater amerikanischer Zirkel auf die Weltpolitik des zwanzigsten Jahrhunderts. Besonders bedeutsam erscheinen seine Bücher über die Verbindungen von Wall-Street-Kreisen zum Aufstieg der Bolschewiki in Russland und der Nationalsozialisten in Deutschland¹, wie auch seine erstmaligen Enthüllungen über die Geheimloge Skull & Bones. Seine akademische Karriere ist über diesen Enthüllungen zerstört worden, Sutton wurde bekämpft und totgeschwiegen. Seine politischen Affiliationen fand Sutton in späteren Jahren am ehesten bei der amerikanischen Rechten, aber die Bedeutung seiner Erkenntnisse reicht weit über diese Beziehung hinaus. Eine zukünftige, wirklichkeitsgemäßere Geschichtsschreibung des zwanzigsten Jahrhunderts wird ihm ihren Tribut abzuleisten haben. Wir zitieren einen Teil aus dem Internet-Nachruf von Kris Milligan (www.trineday.com), einem Freund und Bewunderer Sutttons.

Andreas Bracher, Hamburg

In Erinnerung an Anthony C. Sutton, 1925–2002

Der 17. Juni 2002, ein trauriger Tag für alle: Der herausragende Forscher, Autor und Freund Anthony Sutton – Tony – ist tot.

Heute morgen 5:30 Uhr erhielt ich einen Anruf von seiner langjährigen Lebensgefährtin. Tony war, wie es seiner Gewohnheit entsprach, früh aufgestanden, Marlene hörte Geräusche, ging nachschauen und fand Tony auf dem Boden liegend. Sie holte einen Arztdienst, der ihn für tot erklärte. Als Marlene mich anrief, wartete sie gerade auf den Gerichtsmediziner und fragte sich, wie sie sich verhalten sollte. Also rief sie mich an.

Tony war ein erstaunlicher Mensch. Jemand, der sich nicht zu Zwecken des eigenen Fortkommens arrangieren wollte. Er war ein großer Mann, den das Establishment wegen seiner prinzipientreuen Forschung, seiner



Anthony Sutton (1925–2002)

Rechtschaffenheit und seiner Wahrheitsliebe fürchtete.

Ich lernte Tony aus seinen Büchern kennen. Sobald ich Tonys Schriften entdeckte, verschlang ich jede seiner Veröffentlichungen, die ich finden konnte. Sie zu finden war nicht leicht. Tonys Bücher wurden im Mainstream niemals rezensiert, sie wurden eindeutig totgeschwiegen. Ich meine, was konnten die wahren Mächte schon tun. Tony hatte sie aufgespürt und blieb ihnen auf den Fersen. Tony war eine Privatperson, ein Einsiedler, der sich nicht

in dem Rampenlicht badete, das sein Untergrundbestseller auf sich zog.

Tony war kein «Verschwörungs»-Autor, er war Journalist und forschte über technologische Entwicklungen. Tony stolperte über einige faule Details, als er im Hoover Institute die technologischen Kapazitäten der Sowjetunion untersuchte. Er entdeckte, dass es einen hochrangigen «inoffiziellen» Austausch von Technologien gab und dass die Sowjets westliche Technologien besaßen, die sie doch offiziell nicht haben konnten. (...) Er blieb dem auf der Spur. Er schrieb seine explosive Wall Street-Serie, und dann kam das Paket mit Skull & Bones [von unbekannter Seite wurde Sutton eines Tages eine Mitgliedsliste dieses Clubs ins Haus geschickt]. Er schrieb eine Reihe dünner Bücher über Skull & Bones, die hier niemand herausbringen wollte; also wurden sie schließlich in Australien gedruckt. Schließlich sagte eine Allerweltsdruckerei in Montana: «Wieso meinst du, dass niemand das veröffentlichen möchte?» Und so entstand Liberty House Press, die Tonys Bücher über viele Jahre hinweg herausbrachte. Es [gemeint ist *America's Secret Establishment*, Sutttons Buch über Skull & Bones] verkauft sich ohne Marketing seit vielen Jahren kontinuierlich. Tony hatte allerdings auf mehr gehofft. (...)

1 Diese Bücher *Wall Street and the Bolshevik Revolution* und *Wall Street and the Rise of Hitler* finden sich vollständig im Internet bei <http://reformed-theology.org>.